

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1961-05-25

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

12.10.25
K. Lehmbruck
25. Mai 1961

Herrn Dr. Guido Lehmbruck
Rechtsanwalt
Urbanstrasse 4
Stuttgart - 0

Sehr geehrter Herr Dr. Lehmbruck, -

haben Sie zunächst vielen Dank für all Ihre Zusendungen. Sie sind mir sämtlich sehr zustatten gekommen für den Aufsatz über "die Affäre", den ich mit der Zeitschrift "Das Schönste" verabredet habe.

Einer Anregung von Dr. Hirsch folgend, schicke ich Ihnen nun besagten Artikel. Er geht gleichzeitig an die Redaktion von "Das Schönste" ab; doch habe ich dem Redakteur, Herrn Dr. Kurt Fassmann, mitgeteilt, dass ich vorsorglich bei Ihnen anfragen wollte, ob dieser "Rechenschaftsbericht" vom juristischen Standpunkt aus in jeder Einzelheit zu verantworten sei. Ich bin, wie Sie vielleicht wissen, eine alte und abgebrühte Journalistin und glaube daher kaum, dass ich mich irgendwelcher Verbalinjurien schuldig gemacht haben könnte. Immerhin sicher ist sicher, und in diesem Sinne wäre ich Ihnen für baldige Stellungnahme ausserordentlich verbunden.

Mit freundlichem Gruss

Ihre sehr ergebene

PS. Adresse, wie oben vermerkt.

